



## 1.103.4 Streams, Pipes, Redirects



**[www.lpi.org](http://www.lpi.org)**



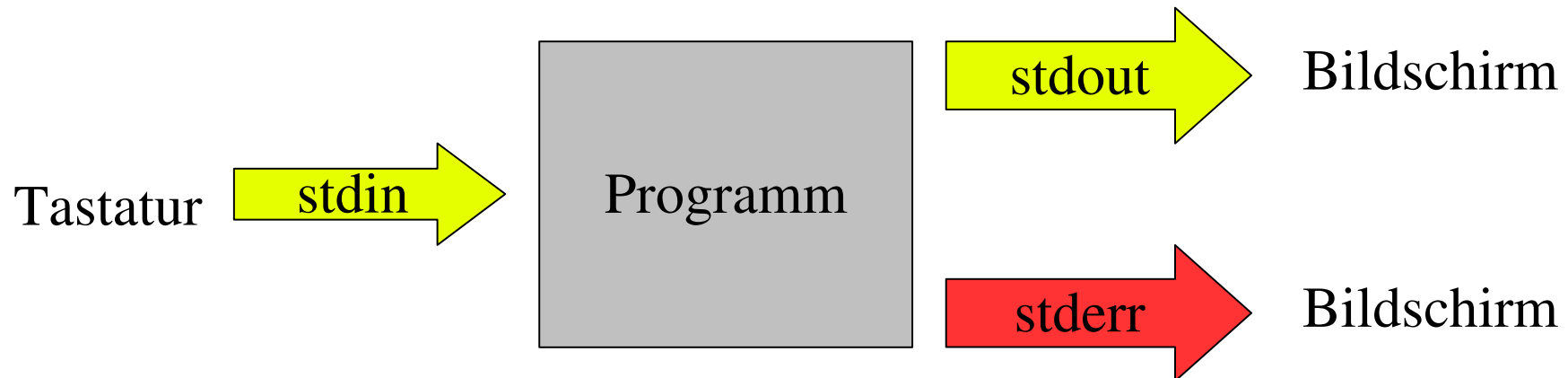
Copyright (©) 2006-2009 by Dr. Walter Kicherer. This work is licensed under the Creative Commons Attribution-Noncommercial-Share Alike 2.0 Germany License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/> or send a letter to Creative Commons, 543 Howard Street, 5th Floor, San Francisco, California, 94105, USA.

In der Shell gibt es 3 Standard Ein-/Ausgabekanäle  
Streams -> (Daten)Ströme

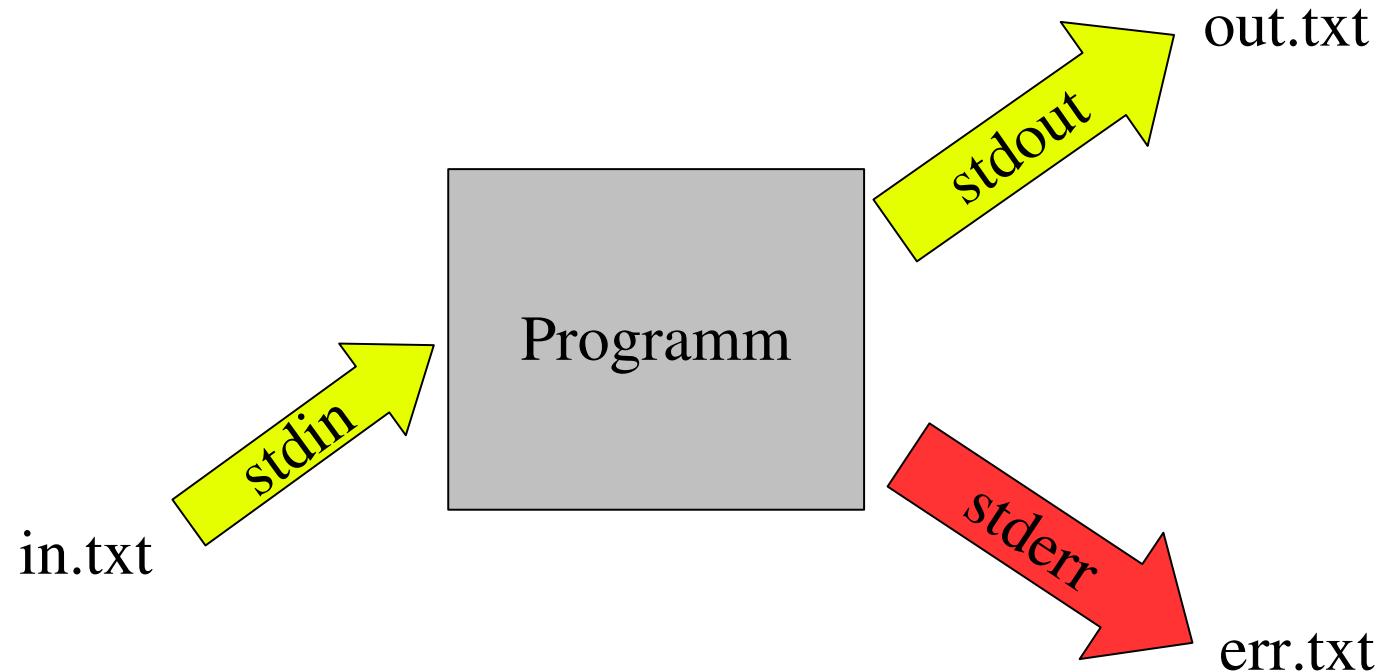
stdin     standard input (Kanal 0), Eingabekanal, i.d.R. die Daten der Tastatur

stdout    standard output (Kanal 1), Ausgabekanal, i.d.R. die Daten, welche auf dem Bildschirm ausgegeben werden

stderr    standard error (Kanal 2), Fehlerkanal, Fehlernachrichten, welche i.d.R. auch auf dem Bildschirm ausgegeben werden



Die Standard-Kanäle können in/aus Dateien umgeleitet werden.



Nicht das Programm, sondern die **Shell** stellt diese Umleitung zur Verfügung!

=> Diese Umleitung ist bei allen Konsolen-Programmen möglich



- cmd 1> file.txt**     Der Kanal 1 (stdout) des Programms *cmd* wird in die Datei *file.txt* umgeleitet. Bevor der Befehl ausgeführt wird, wird die Datei *file.txt* angelegt. Existiert diese Datei, wird sie dabei überschrieben!
- cmd 2> file.txt**     Kanal 2 (stderr) des Programms *cmd* wird in die Datei *file.txt* umgeleitet. Bevor der Befehl ausgeführt wird, wird die Datei *file.txt* angelegt. Existiert diese Datei, wird sie dabei überschrieben!
- cmd 1>> file.txt**     wie oben, allerdings wird die Ausgabe an die Datei *file.txt* angehängt
- cmd 2>> file.txt**     wie oben, allerdings wird die Ausgabe an die Datei *file.txt* angehängt



**cmd > out.txt 2> err.txt** Kanal 1 (stdout) in Datei *out.txt*, Kanal 2 (stderr) in Datei *err.txt* umleiten (Anhängen entsprechend)

**cmd > out.txt 2>&1** Kanal 2 wird auf Kanal 1 umgeleitet und dieser in die Datei *out.txt* umgeleitet (Achtung: Reihenfolge ist wichtig!)

**cmd >> out.txt 2>&1** dito, aber die Ausgabe wird angehängt



## Beispiele

```
echo "Irgend ein Text" > datei.txt  
echo "Ende der Datei" >> datei.txt
```

```
ls /etc > /root/etc.txt  
ls /etc/X11 >> /root/etc.txt
```

```
cp alt.txt neu.txt 2> err.txt  
cp alt.txt neu.txt > out.txt 2>&1
```

```
cat > text.txt
```

(Es kann über die Tastatur ein Text eingegeben werden.  
Abschluss mit *STRG C*. Danach steht der Text in der Datei  
*text.txt*)



**cmd < file.txt**     Anstatt einer Tastatureingabe wird der Inhalt der Datei *file.txt* verwendet.

## Beispiel

```
mail -s "Test" user@irgendwo.de < nachricht.txt
```

An user@irgendwo.de wird der Text in *nachricht.txt* versandt (-s "Test" ist der Betreff; siehe man page von mail).



**Die Ausgabe eines Programms soll die Eingabe eines anderen Programms sein.**

## Umleitung

`cmd1 > file.txt`

`cmd2 < file.txt`

## Zusammenfassung

`=> cmd1 | cmd2`

Das Pipe-Symbol |

## Beispiele:

`cat text.txt | grep Suchtext`

Gibt nur die Zeilen der Datei *text.txt* aus, welche das Wort „Suchtext“ enthalten.

`ls -i | sort -nu | less`

Anzeige des nach i-Nodes sortierten Verzeichnissinhalts mit less.



**In einer Pipe möchte man ein Zwischenergebnis in eine Datei umleiten.**

### **Syntax:**

`tee datei.txt`

### **Option:**

`-a` Anhängen an die Datei, anstatt sie zu überschreiben.

### **Beispiele**

`cmd1 | cmd2 | tee out.txt | cmd3 | cmd4`

`ls -i | sort -nu | tee sort.txt | less` Die sortierte Liste wird in die Datei *sort.txt* geschrieben und per *less* angezeigt.

**Argumente für ein Kommando werden von stdin gelesen.**

## Syntax:

`xargs cmd`

## Beispiel

`cmd1|xargs cmd2`

`find . -name "*.foo" | xargs grep bar` In allen Dateien, die von *find* gefunden wurden, wird nach dem Wort *bar* gesucht.

=> Nach der Pipe wird der Befehl *grep bar Datei1 Datei2 ...* ausgeführt, wobei *Datei1* und *Datei2 ...* das Ergebnis des *find*-Befehls ist. Die Anzahl der Parameter wird jedoch von *xargs* beschränkt (-> Schalter -n). Danach wird der Befehl (hier *grep*) erneut aufgerufen.

## Dies entspricht fast

`grep bar `find . -name "*.foo"`` (Backticks -> Kommandosubstitution)

**Besser** (Auch Dateinamen mit einem Leerzeichen werden bearbeitet)

`find . -name "*.foo" -print0 | xargs -0 grep bar`



- Welche Ausgabe liefert der Befehl `cd /;file $(ls|head -10)` ? (Versuchen Sie das Ergebnis ohne den Computer zu ermitteln) head=> anzeige der ersten 10 Zeilen
- Zählen Sie die Anzahl der Kommentarzeilen („#“) der Datei `/etc/apache/httpd.conf`! (Zählen mit dem Kommando `wc`, suchen mit `grep`)
- Sehen Sie sich in der Datei `/etc/apache/httpd.conf` nur die Einträge an, welche keine Kommentare (ohne „#“, siehe `grep`) sind!
- Wandeln Sie in einer Datei alle Großbuchstaben in Kleinbuchstaben um! (Hinweis: Verwenden Sie `tr`)
- Ist das Kernel-Modul `e100` geladen? (Hinweis: Auflisten der Kernel-Module mit `lsmod`)